

Frauenwo**o**che

EPPENDORF



2. - 8. MÄRZ 2020

WORKSHOP

LESUNG

KONZERT

PERFORMANCE

AUSSTELLUNG

THEATER

FILM

RUNDGANG

KUNSTKLINIK
MARTINISTR. 44A

Frauenwo**Q**che

EPPENDORF

2.-8. MÄRZ 2020

WILLKOMMEN ZUR FRAUENWOCHE EPPENDORF!

Die Kunstklinik eröffnet die Frauenwoche am 2. März mit der Künstlerin Hanna Malzahn zum Thema „Frauen in der Kunst“. Und am Abend lädt die Geschichtswerkstatt zu einer Buchvorstellung ein. Tanja Breukelchen liest aus ihrem kürzlich erschienenen Buch „Hamburgs starke Frauen“. Am Dienstag zeigt martini-erleben im Rahmen der KAFFEE-ZEIT den Dokumentarfilm „Die Schneiderin von Brunn“, über eine selbstbestimmte und talentierte Frau. Darüber hinaus gibt es am Mittwoch ein Theater-Solo über Lucretia Borgia, am Donnerstag eine Leseperformance zu Gertrude Stein und am Freitag einen jiddischen Liederabend.

Im Foyer werden Bücher von und über Frauen zu entdecken sein und dürfen gegen eine Spende mitgenommen werden. Veranstaltungen mit diesem ♀-Zeichen sind Frauen allein vorbehalten, zu allen anderen Veranstaltungen sind alle interessierten Menschen sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine ♀-bewegte Woche mit viel Gedankenaustausch und Freude.

Foto: Phil Cawley



MONTAG, 2. MÄRZ, 12:30 – 15:00 UHR
WERKSTATTGESPRÄCH MIT HANNA MALZAHN
"FRAUEN IN DER KUNST" - BERUF KÜNSTLERIN



Abbildung: Hanna Malzahn

Am 20. Februar 2020 um 19:30 wird die Ausstellung „Spektrum“ in der Kunst klinik eröffnet. Bis zum 27. März präsentiert die Künstlerin Hanna Malzahn Arbeiten aus einer umfangreichen Serie zum Thema „Urbanität“. Im Rahmen der Frauenwoche Eppendorf führt Hanna Malzahn durch die Ausstellung. Sie zeigt in ihren Arbeiten das Spektrum verschiedener Techniken, um ihre Bildideen in Szene zu setzen. Es geht um die Visualisierung verfremdeter Stadtansichten, die unterschiedliche architektonische Stile, verschobene Perspektiven und inszenierte Details integrieren. Zudem findet zum Thema „Frauen in der Kunst“ ein Werkstattgespräch statt, das sich u.a. mit den Benachteiligungen von Künstlerinnen beschäftigt sowie mit der historischen Entwicklung des Berufs Künstlerin – angefangen bei den Malweibern bis heute.

Wir erfahren etwas über die Situation der Künstlerinnen während der Hamburger Sezession, der Künstlerinnen am Bauhaus und über die Vereinigung von Künstlerinnen in der GEDOK sowie über eigene Erfahrungen Hanna Malzahns im „Kunstbetrieb“.

Ort: Kunst klinik, Martinistr. 44a, Saal, Eintritt frei, Spende erbeten

MONTAG, 2. MÄRZ, 19:00 UHR

**LESUNG MIT TANJA BREUKELCHEN:
"HAMBURGS STARKE FRAUEN"**



Foto: Axel Martens

Die Journalistin und Autorin Tanja Breukelchen liest aus ihrem Buch „Hamburgs starke Frauen“ (Droste Verlag), in dem sie die Geschichte der Hansestadt am Beispiel von 30 sehr emotionalen Frauenporträts erzählt: von der Kauffrau Glückel von Hameln im 17. Jahrhundert bis zur Boxerin Susi Kentikian im Hamburg von heute. Darunter sind auch die Hamburger Sportlerin des Jahres 2009 Dorothee Vieth, die neue Trägerin der Ehrendenkmünze in Gold Peggy Parnass und die neue Ehrenbürgerin Kirsten Boie, aber auch die Nachrichtensprecherin und Moderatorin Linda Zervakis oder – mit Blick in die spannende Geschichte der Stadt – die Intendantin Ida Ehre, die Journalistin Marion Gräfin Dönhoff oder die Schauspielerin Heidi Kabel. Ein Abend mit vielen Geschichten, starken Frauen und spannenden Gästen.

Menschen treffen, ihnen zuhören und ihre Geschichten aufschreiben – das liebt Tanja Breukelchen an ihrem Beruf. Die 1976 geborene Journalistin wuchs im Ruhrgebiet auf, studierte an der Ruhr-Universität Bochum Geschichte und kam 2001 über ein Volontariat an der Journalistenschule Axel Springer nach Hamburg, wo sie seitdem lebt und als freie Autorin arbeitet.

Ort: Kunst klinik, Martinistr. 44a, Saal, € 7,- / erm. € 5,-

DIENSTAG, 3. MÄRZ, 15:00 – 17:00 UHR

**KAFFEE-ZEIT MIT DOKUMENTARFILM:
"DIE SCHNEIDERIN VON BRÜNN"**



Foto courtesy Mikara Film

Der Dokumentarfilm 'Die Schneiderin von Brünn' von Bettina Dübler und Michael Rabe zeigt die Entwicklung und Arbeit Elfi Lona Puschmanns, die als junge Frau nach dem Krieg aus Tschechien nach Hamburg flüchtete, hier ihre Ausbildung zur Schneiderin abschloss und fortan in ihrem Atelier in Harvestehude die Hamburger 'High Society' in Luxusroben hüllte. Opernsängerin Anneliese Rothenberger etwa machte die schicke Mode aus dem Atelier Puschmann weit über die Grenzen Hamburgs hinaus berühmt. Doch sie nähte nicht nur Träume aus Seide und Chiffon, sie war auch eine große Erzählerin, die voller Selbstbewußtsein, Lebensmut und Ironie aus ihrem erfüllten Leben berichtete.

Neben ihrer ehemaligen Schülerin Elfie Behn werden die Filmemacher Bettina Dübler und Michael Rabe anwesend sein und nach dem etwa einstündigen Film für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen.

Der Film beginnt etwa um 15:15 Uhr bei Kaffee und Keksen.

Ort: Kunstlinik, Martinistr. 44a, Saal, Eintritt frei, Spenden erbeten

MITTWOCH, 4. MÄRZ, 19:00 UHR

"LUCRETIA BORGIA"

SOLO VON UND MIT ANGELA W. RÖDERS



Foto courtesy Angela W. Röders

Lucretia Borgia, uneheliche Tochter des Papstes Alexander VI und Schwester des mächtigen und gefürchteten Cesare, entwirft monologisierend und tanzend das Sittenbild jener Zeit. Dazu gehören: Verleumdungen und Intrigen, Gewalt und sexuelle Ausschreitungen, Unzucht des Klerus und Machtüberhebung ebenso wie Wertschätzung von Dichtung, Malerei, Tanz und Musik.

Den Bezeichnungen der Giftmischerei und des Inzests entzieht sich Lucretia mit Klugheit, Witz, Charme, Bildung und Anmut. Giftmischerin? Geliebte ihres Vaters und Bruders? Ein Gerücht, das sie zur berühmtesten Legende werden ließ.

Nach 70 Minuten ist Lucretia Borgia, deren Todestag sich am 24.6. 2019 zum 500. Mal jährte, zu einer facettenreichen, schillernden und höchst lebendigen Frau wiederauferstanden.

Ort: Kunstlinik, Martinistr. 44a, Saal, € 15,- / erm. € 12,- / € 8,-

DONNERSTAG, 5. MÄRZ, 10:00 UHR

♀ - FRAUENFRÜHSTÜCK MIT KULTURELLEM BEITRAG:
SUSANNE BIENWALD PRÄSENTIERT BERTHA V. SUTTNER



Abbildung: Wikipedia

Mit ihrem pazifistischen Roman 'Die Waffen nieder!' wurde Bertha von Suttner (1843-1914) zur prominentesten Vertreterin der Friedensbewegung ihrer Zeit. Für ihr Wirken erhielt sie 1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis. Die Hamburger Schriftstellerin Susanne Bienwald schildert das bewegte Leben dieser bedeutenden Friedensaktivistin.

An jedem vierten Donnerstag im Monat gibt es in der KUNSTKLINIK ein Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag – im März findet es innerhalb der Frauenwoche Eppendorf ausnahmsweise früher statt.

Moderatorinnen: Karin Furch & Irma Ewers.

Ort: Kunstlinik, Martinistr. 44a, Grüner Raum

Frühstück € 3,-, Getränke extra

DONNERSTAG, 5. MÄRZ, 19:00 UHR

GERTRUDE STEIN: PARIS / FRANKREICH – LESEPERFORMANCE



Foto: Wikipedia

Vera Rosenbusch und Dr. Lutz Flörke präsentieren die berühmteste unbekannteste Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts. Zwei Mythen treffen sich: Paris, Inbegriff europäischer Kultur, und Gertrude Stein, amerikanische Dichterin, von Hemingway beschrieben, mit Picasso befreundet, von enormem Einfluss auf die moderne Literatur und Kunst. Mit viel Witz und Spaß am Sprachspiel breitet die Autorin ihre sehr eigene Sicht Paris' und Frankreichs vor staunenden Leser*innen aus. Und dies Paris Frankreich ist vielleicht „nicht wirklich, aber es ist wirklich da.“

Ort: Kunstlinik, Martinistr. 44a, Saal, € 13,- / erm. € 11,-

FREITAG, 6. MÄRZ, 19:00 UHR

**JIDDISCHER LIEDERABEND: UND EVA PFLÜCKT DEN APFEL AB ...
LIEDER VON DER CHUZPE JÜDISCHER FRAUEN**



Foto: Geschichtswerkstatt Lessing-Realschule Freiburg

Die Schauspielerin und Sängerin Dorothea Baltzer mit Hanno Botsch an Klavier und Geige und Andres Buchholz am Kontrabass nimmt Sie mit auf eine musikalisch-poetische Zeitreise. Der Abend beleuchtet die Rolle der Frau in der jüdischen Kultur auf bisher ungesehene Weise. Voll lyrischer Schönheit und jüdischen Witzes, anregend und besinnlich zugleich, begleitet von Bild-Projektionen, erzählt er die Geschichte mutiger jüdischer Frauen die mit Eva und dem Apfelbaum begann ...

Ort: Kunstlinik, Martinistr. 44a, Saal

€ 15,- / erm. € 12,- / Schüler*innen € 8,-

SAMSTAG, 7. MÄRZ, 15:00 UHR

EPPENDORFER FRAUENGESCHICHTEN UND -ORTE

**EIN RUNDGANG AUF DEN SPUREN VON FRAUEN AUS
UNSEREM STADTTEIL ♀**



Heidi Pulley-Boyes

Foto: Irm Wundenberg

Auf diesem ca. 2½ stündigen Stadtteilrundgang stellen wir an insgesamt 7 Stationen besondere Frauen sowie besondere Orte für Frauen in Eppendorf vor. Wir beginnen den Spaziergang an einer ehemaligen „Zufluchtsstätte für sittlich gefährdete junge Frauen und Mädchen“, hören im Medizinhistorischen Museum die Rede der 102jährigen in Eppendorf aufgewachsenen Ärztin Ingeborg Rapoport zum Erhalt ihrer Promotionsurkunde und erfahren vor dem Geburtshaus Wolfgang Borcherts einiges von der plattdeutschen Dichterin Hertha Borchert. In der Schottmüllerstraße wird die Geschichte erzählt, wie aus der nach einem Mann benannten Straße heute eine nach einer Frau benannten Straße wurde. Auf dem ehemaligen Parkplatz des Kaufhauses Karstadt erfahren wir, warum der Marie-Jonas-Platz heute so heißt. In der Eppendorfer Landstraße erzählt eine ihrer ehemaligen Schülerinnen über die Malschule und das Leben von Heidi Pulley-Boyes und wir beenden den Rundgang wieder an einer aktuellen „Zufluchtsstätte“: der Folgeunterkunft für besonders schutzbedürftige weibliche Geflüchtete in der Loogestraße.

Treffpunkt: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Foyer, € 6,-

SONNTAG, 8. MÄRZ, 11:00 + 14:00 UHR

♀ WORKSHOPS FÜR FRAUEN: YIN YOGA UND AROMATHERAPIE



Abbildung: Pixabay

International
Women's Day

Zwei Workshops nur für Frauen mit Nadine Schütz: Yin Yoga ist eine sanfte Form des Yoga, die im Sitzen und Liegen durchgeführt wird und keine Vorkenntnisse erfordert. Ätherische Öle unterstützen uns bei der Entspannung. Die Teilnehmerinnen erhalten auf Wunsch eine Hand- und Nackenmassage sowie eine kleine Mischung ätherischer Öle zum Mitnehmen. Bitte bequeme Kleidung, Handtuch und warme Socken mitbringen.

Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerinnenanzahl bitte bis zum 3. März: 040 / 780 50 40 40, info@martinierleben.de, max. acht Teilnehmerinnen pro Workshop, Dauer pro Workshop je 120 Minuten.

Ort: Kunstlinik, Martinistr. 44a, Blauer Salon

€ 15,- / erm. € 12,-

DIE
Frauenwo**che**
EPPENDORF

IST EIN GEMEINSAMES PROJEKT VON:



**GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF**



**KUNST
KLINIK**

Trägerverein: Eppendorfer Soziokultur e.V.

Martinstraße 44a

20251 Hamburg



frauenwoche-eppendorf.de.tl

GEFÖRDERT DURCH DIE FREIE UND HANSESTADT HAMBURG,
BEZIRKSAMT HAMBURG-NORD